

ANTRAG

An den
Kärntner Landtag
Landhaushof
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Klagenfurt am Wörthersee, am 12.03.2020

Betreff: **Grüner Bericht – Berücksichtigung der SV-Beiträge
als Betriebsausgaben**

Antragsteller: KO Mag. Darmann, KO-Stv. Mag. Leyroutz LL.M., LAbg. Pirolt,
LAbg. Rauter

Der Kärntner Landtag wolle beschließen:

Die Kärntner Landesregierung, insbesondere der Agrarlandesrat Martin Gruber, wird aufgefordert, in Verhandlungen mit der Bundesregierung zu erreichen, dass zukünftig im „Grünen Bericht“ die Sozialversicherungsbeiträge wieder als Betriebsausgaben berücksichtigt werden, um dadurch ein realistischeres Bild der Einkommenssituation der heimischen Landwirtschaft widerspiegeln zu können.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung des gegenständlichen Antrages an den Ausschuss für Ländlicher Raum und Infrastruktur vorgeschlagen.

BEGRÜNDUNG

Seit Jahren gibt es immer wieder Kritik, dass die im „Grünen Bericht“ gewählte Darstellungsmethode hinsichtlich der Einkommensentwicklung in der Land- und Forstwirtschaft kein realistisches Bild über die tatsächlich vorherrschende Situation der Kärntner Land- und Forstwirte vermittelt.

Dabei sind die Fakten besorgniserregend. Die Einkommenssituation der Kärntner Bäuerinnen und Bauern ist dramatisch, aus diesem Grund sinkt die Zahl der Betriebe stetig. 10.327 INVEKOS-Betriebe, also aktiv wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe, wurden im Jahr 2018 in Kärnten verzeichnet. Ein Minus von 81 Betrieben zu 2017.

Außerdem sanken im Jahr 2018 in Kärnten die bäuerlichen Einkünfte im Schnitt um sieben Prozent. Nur 23.268 Euro betragen im Vorjahr die durchschnittlichen Einkünfte aus der Kärntner Land- und Forstwirtschaft je Betrieb lt. Berechnung des „Grünen Berichts“. In Wahrheit ist die Situation noch viel fataler als im Bericht dargestellt, da das angeführte durchschnittliche Einkommen von 23.268 Euro je Betrieb nicht das tatsächlich verfügbare Einkommen darstellt. Von diesem Betrag müssen noch die Sozialversicherungs-Beiträge abgezogen werden, da diese als Privatausgaben geführt werden. Wenn dies geschieht, dann liegen wir bei lediglich 16.507 Euro.

Um ein wirklichkeitsnahes Bild über die Einkommenssituation der heimischen Landwirtschaft zu geben, sollen daher zukünftig im „Grünen Bericht“ die Sozialversicherungsbeiträge wieder als Betriebsausgaben berücksichtigt werden.